

Sakristan/in



Berufsbeschreibung

Die Sakristanin und der Sakristan widmen sich dem Unterhalt und der Pflege der Kirche und aller Nebenräume. Sie arbeiten hinter den Kulissen, reinigen alles und kümmern sich um die Wartung und Bedienung der Heizung und anderer technischer Anlagen. Zur Vorbereitung der Gottesdienste stellen sie Blumenschmuck, Glockengeläut, liturgische Gewänder bereit. Sie öffnen und schliessen die Kirchenräume und leiten die Ministranten an.

Als kompetente Mitglieder eines Pfarreiteams arbeiten Sakristane eigenständig und sind flexibel, da die Arbeitszeiten oft unregelmässig sind. Ob sie hauptamtlich oder nebenamtlich tätig sind, hängt von der Grösse der Kirche ab.

Anforderung

Abgeschlossene Berufslehre in einem handwerklichen oder gewerblichen Beruf ist von Vorteil.

Positive Einstellung zur katholischen Kirche, Handwerkliche Begabung, Ehrlichkeit, gute körperliche Verfassung, Freude am Pfarreleben und am Gottesdienst, Engagement für das Gemeindeleben, angenehme Umgangsformen, Verständnis für Kinder und Jugendliche, Betagte und Behinderte, geistige Beweglichkeit, Zuverlässigkeit.

Ausbildung

Kurse der Schweizerischen Sakristanenschule.

Für die hauptberufliche Tätigkeit: Grosser Grundkurs von 4 Wochen.

Für nebenamtlich tätige Sakristane: Kleiner Grundkurs von 3 Wochen.

Für Sakristane mit minimalem Arbeitspensum wird ein 4-tägiger Einführungskurs angeboten.

Abschluss: Von der Schweizerischen Bischofskonferenz anerkannter Fähigkeitsausweis «Sakristan» bzw. «Sakristanin».

Entwicklungsmöglichkeiten

Kurse der Mitgliederverbände des Schweizerischen Sakristanenverbandes.

Bei Eignung können Sakristane auch Aufgaben in anderen kirchlichen Bereichen übernehmen, z.B.:
Führen des Pfarreisekretariates, Jugendarbeit (Ferienlager, Jugendgruppen, Ministranten), Mithilfe in Katechese und Religionsunterricht.